

Unsere Parole ist richtig!

1937 erschien in II., erweiterter Auflage:

Dr. ing. A. Laubenheimer:

Und Du Siehst die Sowjets Richtig

Ein Sammelwerk mit 348 Seiten Text und 102 Bildern nach Originalaufnahmen. Kartoniert RM 6,50, Leinen RM 7,50.

„Die zweite Auflage des bekannten Werkes „Und Du Siehst die Sowjets Richtig“, das dazu beigetragen hat, in weiten Kreisen das Image der Sowjetpropaganda durch die Täfelchenberichte und Tagesabbildungen von Deutschen und Ausländern, die in den verschiedensten Bezirken in der Sowjetunion tätig waren, zu zerören, ist durch mehrere interessante Berichte ergänzt worden. Das heutige Europa, das Zeuge ist, wie aus Spanien ein weltliches Sowjet-Paradies gemacht werden soll, wird einer solchen sachlichen Aufklärung mit gesteigertem Interesse entgegenbringen.“

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Neu in III. Auflage:

Sir Samuel Hoare:

Das vierte Siegel

Das Ende eines russischen Kapitels — Meine Mission in Rußland 1916/17. 360 Seiten mit 16 Bildseiten. Leinen RM 8,50.

„Um die Erkenntnis der Grundziele der modernen britischen Politik bemüht, liest man dieses Werk wie einen spannenden Roman. Der Verfasser gibt sich nicht nur als einflussreicher Schriftsteller und glänzender Beobachter zu erkennen, sondern er gewinnt auch als Sowjetmann Gehör. In dieser Schrift haben wir einen Vortrager von anderer Form, als die Profaner oder von Daß erfüllten Diktatoren von Versailles es waren.“

Dr. F. Klein in der „Deutschen Zukunft“

Georg Krawetz:

5 Jahre Sowjetflieger

64 Seiten und 5 Bildseiten. Kartoniert RM 1,-.

Das übertünchte Grab

Erinnerungen eines deutschen Pfarrers aus der Sowjetunion. Herausgegeben von Carlo von Kugelgen. Mit einem Geleitwort der Internationalen „Pro-Deo-Kommission“ in Genf. 180 Seit. 2. Aufl. Kart. RM 2,50.

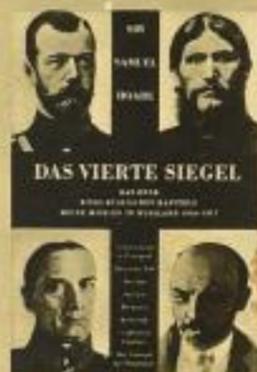
Die Hungerpredigt

Deutsche Notreise aus der Sowjetunion 1933. Gesammelt u. herausgegeben von Dr. Kurt Ihlenfeld. 143 Seit. 2. Aufl. Kart. RM 1,80.

Dr. Hermann Greife:

Zwangsarbeit in der Sowjetunion!

48 Seiten mit 26 Bildern. Kartoniert RM —,20.



1937 neu:

J. Keller und Hanns Andersen:

Der Jude als Verbrecher

Mit einem Geleitwort von Gauleiter Julius Streicher.

212 Seiten u. 23 Bildseiten. Kart. RM 4,80, Leinen RM 5,80.

„Wertvolles statistisches Material zeigt den außerordentlich hohen Verbrecherprozentfuß der Juden. Der Abschnitt „Juden vor Gericht“ zeigt den Einbruch des Judentums in die Justiz und seine verheerenden Auswirkungen... Dieses Buch gehört in die Hand jedes Strafrichters und jedes Staatsanwalts, denn die Erkenntnis der Rassenfrage und das Wissen um die verbrecherische Natur der jüdischen Rasse ist eines der Grundfordernisse nationalsozialistischer Rechtspflege.“

Deutsche Rechtspflege.

1937 neu:

Maria Keesse:

Abrechnung mit Moskau

96 Seiten. Kartoniert RM —,50.

Die ehemalige kommunistische Reichsflaggenfabrikantin Maria Keesse, die während des Spanienkampfes nach Deutschland zurückkehrte, erzählt hier das Wort am Beispiel gegen Moskau abzugeben. Ihre eigenen Erfahrungen in der UdSSR, haben sie zur erbitterten Gegnerin Stalins und seiner Clique gemacht. Sie weist in ihrer Broschüre auch ausführlich die Verbrechen früherer Moskauer Freunde, die heute eines Besseren belehrt sind: Leo Trotzki, Bronstein — Eizine — Andre Gide. Für den deutschen Arbeiter, der einst dem marxistischen Diktum unterlag, wird diese Schrift von Maria Keesse bedeutsam sein, aus der er erfährt, daß unter anderem auch Clara Zetkin, die Maria Keesse kurz vor ihrem Ende sprach, sich erbittert und vollständig von Stalins Diktatur abwandte.

Lorenz Ramphausen:

Unter Arbeitern und Bauern in der UdSSR

48 Seiten mit 14 Bildern. Kartoniert RM —,20.

Krebs-Engelhardt:

Die Weltfront

Stimmen zur Judenfrage

142 Seiten. Kartoniert RM 3,50, Leinen RM 4,80.

J. D. H. Schulz:

Jude und Arbeiter

Ein Abschnitt aus der Tragödie des Deutschen Volkes. 192 Seiten mit 44 Bildern. Kartoniert RM 3,50, Leinen RM 4,80.

Niels-Mark:

Das bringt die Rote Armee!

48 Seiten mit 45 Bildern. Kartoniert RM —,25.

NIBELUNGEN - VERLAG, BERLIN - LEIPZIG

DER VERLAG DER ANTIKOMINTERN

Z

Nibelungen-Verlag, Berlin / Leipzig